

SULZFELD

15. Juni 2016 16:40 Uhr

Kernwegenetz wäre wünschenswert

„Unsere Stoßrichtung war, ein Sanierungsprogramm zu initiieren.“ In der Gemeinderatssitzung schilderte Bürgermeister Gerhard Schenkel die Anstrengungen der Gemeinde Sulzfeld, ein Kernwegenetz im Rahmen des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) der Allianz Südliches Maindreieck auf den Weg zu bringen. Wie Schenkel sagte, gebe es noch kein einziges Förderprogramm für Weinbergswegen in Bayern. Über das Programm ILEK soll auch ein Flyer „Sulzfelder Kulturwege“ aufgelegt werden, was die Räte einstimmig befürworteten.

„Unsere Stoßrichtung war, ein Sanierungsprogramm zu initiieren.“ In der Gemeinderatssitzung schilderte Bürgermeister Gerhard Schenkel die Anstrengungen der Gemeinde Sulzfeld, ein Kernwegenetz im Rahmen des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) der Allianz Südliches Maindreieck auf den Weg zu bringen. Wie Schenkel sagte, gebe es noch kein einziges Förderprogramm für Weinbergswegen in Bayern. Über das Programm ILEK soll auch ein Flyer „Sulzfelder Kulturwege“ aufgelegt werden, was die Räte einstimmig befürworteten.

Weitere Punkte in der Gemeinderatssitzung waren:

- Die Gemeinde hatte die energetische Sanierung der Grundschule für das aktuelle Konjunkturprogramm der Bundesregierung beantragt. Jetzt stand auf der Tagesordnung der Vorschlag der Verwaltung, die Sanierung auch ohne den im Raum stehenden hohen Fördersatz von 90 Prozent durchzuführen. Der Bürgermeister nannte Kosten von 404 000 Euro, wozu es höchstens aus FAG-Mitteln (Finanzausgleichsmitteln) rund 45 Prozent Förderung geben könnte. Nach mehreren Wortmeldungen wegen der Kosten und der eventuellen Einsparungen zog Schenkel den Antrag zurück, der in einer folgenden Sitzung neu vorgelegt werden soll.
- Im Kindergarten St. Elisabeth wird ein Turnraum für die übergangsweise Einrichtung der zusätzlichen Kinderkrippen-Gruppe umfunktioniert. Die Gemeinde übernimmt die Kosten dafür in Höhe von 13 768 Euro. Diese Summe wird aber nach dem Ratsbeschluss bei der Verhandlung einbezogen, wenn in absehbarer Zeit eine bauliche Erweiterung des Kindergartens ins Haus steht. Der Elisabethenverein beantragte zudem noch einen Zuschuss für die Reparaturen an Außenspielgeräten, was 4721 Euro gekostet hat. Eine 9:4-Mehrheit stimmte der vollen Kostenübernahme zu.
- Das Landratsamt bat die Sulzfelder, sich am Traumrunden-Wanderwegekonzept im Landkreis zu beteiligen. Dabei sei die Stadt Kitzingen daran interessiert, eine Traumrunde von Kitzingen nach Sulzfeld zu realisieren. Das Ratsgremium zeigte per Beschluss seine grundsätzliche Bereitschaft.
- Der Rat stimmte dem Antrag einer Bürgerin zu, die Weinhalla-Aussichtshütte in den Weinbergen entsprechend zu widmen, damit dort Schließungen von Ehen und Lebenspartnerschaften möglich werden.
- Das Bayerische Rote Kreuz darf einen Altkleidercontainer im Bauhof Sulzfeld aufstellen.

Artikel: <http://www.mainpost.de/regional/kitzingen/Kernwegenetz-waere-wuensenswert;art773,9257376>

© Mainpost 2015. Alle Rechte vorbehalten. Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung